



6. Zwischensatz zur Garnitur von Wäschegegenständen.

Dieser Zwischensatz, der aus etwas größerem Garn auch für Vorhänge, Rouleaux etc. verwendet werden kann, wird aus zweierlei verschiedenen Rosettchen zusammengesetzt. Für die kleinen dichten wickelt man das Garn verschiedenomal um ein dünnes Blei und häkelt in diese Runde 25 St. Die sechs Rosettchen werden einander immer gleich an betreffender Stelle angehängt. Für die grösseren Rosetten wickelt man das Garn 8—10 mal um den kleinen Ringer und fällt diese Rundung mit 30 f. M. 2. Reihe: 2 f. M. 5 L. abwechselnd. Auch diese Rosetten werden einander in letzter Reihe an betreffender Stelle verbunden. Hat man die genügende Anzahl Rosetten, so werden die kleinen mit den grössern durch L.-M. und St., wie auf Vorlage ersichtlich, verbunden. Der seitliche Abschluss beginnt mit einer Reihe von L.-M. und St. und ist leicht nach Voriage zu arbeiten. 2. Reihe: f. M. 3. Reihe: 1 L. 1 St. abwechselnd. 4. Reihe: f. M. 5. Reihe: 1 f. M., 7 L.-M. abwechselnd, 4 R.-M. übergehend. 6. Reihe: Auf die 3., 4. und 5. L.-M. jeden Bogens je 1 St., 5 L., 3 St., 5 L.-M. u. s. w. 7. Reihe: Auf die 3. L.-M. jeden Bogens 1 f. M. getrennt durch 4 L.-M. 8. Reihe: f. M. 9. Reihe: 1 L.-M. 1 St. abwechselnd. 10. Reihe: f. M.

